

Newsletter November 2018



TERMINE

- Kolo(ge)niale(r) Kakao: Führung, Gespräch und Verkostung
- Multiplikatoren-Workshop zur Klimabildung in der Blumberger Mühle
- Werkstatt-Tag: Nachhaltige Lernorte - Planspiele in der BNE und politischen Bildung
- Essen retten, Schnippeldisco, Foodsharing... Umweltbildung mal anders mit Restlos Glücklich e.V.
- Save the Date: Reallabore, Citizen Science, Service Learning & Co. - Transformative Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung
- Save the Date: Fortbildung für Kita-Mitarbeiter*innen: Energie und Klimaschutz auf der Spur: Mit Kindern forschen und entdecken

MATERIALIEN

- ökopädNEWS Oktober 2018: Umweltbildung und (Bildung für) Degrowth: Mut zur Wachstumsfrage
- Ressourcenbildung für Geflüchtete. Konzepte, Materialien und Praxishinweise zu Energie, Wasser und Abfall.
- WWF-Broschüre „Unser täglich Brot – Von überschüssigen Brotkranten und wachsenden Brotbergen“
- IPCC veröffentlicht Sonderbericht über 1,5 °C globale Erwärmung (SR1.5)
- Positionspapier für die Nachfolge des Weltaktionsprogramms
- Klimaschutz und Emissionshandel als Thema im Unterricht
- Wild und wichtig: Warum es Schutzgebiete gibt
- Unterrichtskoffer zu afrikanischer Mode
- Kartenspiel „CHALLENGE accepted“
- arte-Film: Die Schule von morgen

AUSSCHREIBUNGEN

- Ausschreibung: Schülerstipendium 2°Campus – Junge Forscher*innen für den Klimaschutz gesucht
- Ausschreibung: Projektideen zum UNESCO Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

PS: nutzen Sie die Möglichkeit sich in die bundesweite Referenten-Datenbank der ANU einzutragen (nur für ANU-Mitglieder)

<https://www.umweltbildung.de/referenten.html?PHPSESSID=c8ba705b6242c753164db743ab62e827>

Für die Richtigkeit der Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

Haben Sie eine Veranstaltung die Sie über unseren Verteiler bekannt machen möchten, dann schreiben Sie uns an die nebenstehende EMail.

Landesgeschäftsstelle

Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel.: 0331/2015515
Fax: 0331/2015516
Email: info@anu-brandenburg.de
www.anu-brandenburg.de

Bankverbindung

MBS
DE 38 1605 0000
3503 0264 43
BIC: WELADED1PMB

Gemeinnütziger Verein

Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam
Reg.-Nr.: 1597 P
St.-Nr 046/140/05543
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar

TERMINE

Kolo(ge)nialer Kakao: Führung, Gespräch und Verkostung

Sa, 3. November, 14 – 16:30 Uhr

Gewächshäuser Botanischer Garten Potsdam, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam

Schokolade gehört in Deutschland zu den beliebtesten Süßigkeiten. Doch wenig bekannt ist, dass mit der „Speise der Götter“ auch eine lange Geschichte von Ausbeutung und Leid verbunden ist. Wir beleuchten Geschichte und Gegenwart des Kakaos.

Mit unserer Veranstaltung begeben wir uns auf eine Reise durch die Geschichte: Wie kam der Kakao von Lateinamerika nach Afrika, wo er heute hauptsächlich angebaut wird? Welche Auswirkungen hatte der Kolonialismus auf Kakaoanbauländer wie Ghana oder die Elfenbeinküste, und inwiefern sind seine Folgen dort noch heute spürbar? Was müsste geschehen, um die globale Ungerechtigkeit in der Schokoladenherstellung zu überwinden?

Doch damit nicht genug: Im Botanischen Garten können die Gäste außerdem mit fachkundiger Führung selbst die Kakaopflanze kennenlernen – und ihr eigenes Kakaotrunk herstellen!

- Mit Johannes Schorling (INKOTA) und Steffen Ramm (Botanischer Garten), Moderation: Karl Hildebrandt (Oikocredit)
- Die Teilnahme kostet 2,50 Euro pro Person.

Wir bitten um Voranmeldung unter https://009.frn1.de/lt/t_go.php?i=27248&e=ODM3MjY2NA==&l=-https--www.nordost.oikocredit.de/aktuelles/anmeldung-kolo%28ge%29nialer-kakao oder per E-Mail an: schorling@inkota.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Kampagne *Make Chocolate Fair!* vom INKOTA-netzwerk mit dem Botanischen Garten Potsdam, dem Aktionsladen Eine Welt Potsdam und dem Oikocredit Förderkreis Nordost e.V.

Multiplikatoren-Workshop zur Klimabildung in der Blumberger Mühle

9. November, 10 – 12:30 Uhr

Klimawandel geht uns alle an. Wie sieht es mit der eigenen Motivation zum Klimaschutz aus? Und wie können wir das Thema Klimaschutz noch stärker in die Bildungsarbeit an außerschulischen Lernorten einfließen lassen? Es hat sich gezeigt, dass es meist nicht schwer ist, die heutige Bildungsarbeit mit kleinen Maßnahmen verstärkt in Richtung Bildung für Klimaschutz zu entwickeln.

Anhand verschiedener Materialien und Methoden entwickeln wir Ideen, um Ansätze der Klimabildung auch in die eigene Einrichtung stärker zu integrieren - unterschiedliche Zielgruppen und themenspezifische Besonderheiten stets im Blick. Als Praxisbeispiel wird das **Projekt BildungKlimaPlus** sowie der **Baukasten Klimaschutz** vorgestellt, der neuerdings in der Blumberger Mühle ausgeliehen werden kann.

Bei dem Workshop wird auch über Möglichkeiten diskutiert, wie man Klimaschutzakteure in der Region vernetzen und als Organisation Klimaschutz ganz konkret vorleben kann. Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter*innen und Träger außerschulischer Bildungseinrichtungen sowie am Thema Interessierte.

Der Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen bitte bis zum 08.11.2018 unter 01520 - 1474837 oder per Mail an Evelyn.Faust@NABU.de

Werkstatt-Tag: Nachhaltige Lernorte - Planspiele in der BNE und politischen Bildung

Do, 6. Dezember, 10 – 18 Uhr

Villa Fohrde

haben Sie/hast du schon mal in einem Planspiel über Nachhaltigkeit nachgedacht?

Falls ja, dann herzlich willkommen am 6.12.2018 von 10-18 Uhr in der Villa Fohrde zum Werkstatt-Tag "Nachhaltige Lernorte". Falls nein, dann erst recht herzlich willkommen!

Wir laden ein, mit uns ganz praktisch die Methode Planspiel kennenzulernen und das Planspiel "Die Zukunft Seefeldes" zu spielen und zu reflektieren. Wir konnten Sandra Holtermann von Planpolitik für einen fachlichen Input zur Methode und Einsatzmöglichkeiten von Planspielen gewinnen. Außerdem wird es einen Workshop geben, in welchem ein eigenes Planspiel skizziert und mit professionellem Feedback ergänzt wird. Ein paralleler Workshop wird sich mit der notwendigen Verzählung von Nachhaltigkeit in Lernort und Bildungsinhalt beschäftigen. Hier wird die Villa Fohrde von ihren Erfahrungen berichten und erste Schritte für die eigene Bildungsarbeit aufzeigen.

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Bildungseinrichtungen, die sich schon länger oder ganz neu mit Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigen. Es fällt lediglich eine Kostenbeteiligung für die Tagesverpflegung von 10-15 Euro nach Selbsteinschätzung an.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie/findest du als PDF unter https://daten.verwaltungsportal.de/dateien/veranstaltungen/2/0/0/9/1/0/0/programm_planspiele_06.12.2018.pdf

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen bis zum 23. November 2018 über das Formular (https://www.villa-fohrde.de/formulare/index.php?form_id=8179) oder direkt an julia.wunderer@villa-fohrde.de

Essen retten, Schnippeldisco, Foodsharing... Umweltbildung mal anders mit Restlos Glücklich e.V.

Fr/Sa, 7./8. Dezember

Spree-Wald-Werkstatt Alt-Schadow

Wir möchten alle an Umweltbildung Interessierten herzlich zu unserem zweiten LFA-Treffen nach Alt Schadow in unsere "Spree- Wald-Werkstatt" einladen!

Starten werden wir am 7.12.2018 (Freitagnachmittag). Am Samstagnachmittag geht es dann schon wieder ab Richtung Heimat! Übernachtungsmöglichkeiten sind natürlich vorhanden. Wir haben vor gemeinsam das Abendbrot vorzubereiten, zu essen und uns über unsere Arbeit, Ideen und neue Projekte austauschen. Am Samstagnachmittag haben wir außerdem eine Referentin von dem Verein "Restlos glücklich" (<http://restlos-gluecklich.berlin/>) eingeladen, welche uns aufzeigen wird, wie wir es schaffen können, das Thema "Wertschätzung von Lebensmitteln - gegen Verschwendung" anzunehmen und weiterzugeben.

Wenn ihr Lust und Zeit habt dabei zu sein, dann meldet euch! Wir freuen uns auf euch.

Anmeldung: unter naju-brandenburg.de/kontakt oder direkt per Mail an lgs@naju-brandenburg.de

Save the Date: Reallabore, Citizen Science, Service Learning & Co. - Transformative Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung

Di, 22. Januar 2019

Tagungswerk Berlin

Bildung wird für das Erreichen der UN-Sustainable Development Goals (SDGs) eine zentrale Rolle zukommen. Zusammen mit dem Aufruf Transforming our World, der von den SDGs ausgeht, ist das ein Anlass, über die transformative Wirkung verschiedener Formate der Nachhaltigkeitsbildung gemeinsam zu diskutieren.

Das Wuppertal Institut, die Freie Universität Berlin, die Leuphana Universität Lüneburg und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt laden am **22. Januar 2019** zur Tagung: Reallabore, Citizen Science, Service Learning & Co. – Transformative Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung interessierte Bildungsakteurinnen und -akteure aus Praxis und Forschung ins Tagungswerk Berlin ein.

Ab sofort ist auch die kostenfreie Anmeldung unter <https://www.transformative-innovation-lab.de/tagung> möglich.

Weitere Informationen unter <https://www.transformative-innovation-lab.de/tagung>

Bei Fragen rund um die Tagung wenden Sie sich bitte an Matthias Wanner:
matthias.wanner@wupperinst.org

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam in Berlin zu diskutieren und die transformative Bildung zu stärken!

Save the Date: Fortbildung für Kita-Mitarbeiter*innen: Energie und Klimaschutz auf der Spur: Mit Kindern forschen und entdecken

- Klima-Kita-Netzwerk -

Modul 1: Di, 5. März – Mi, 6. März 2019, ganztägig, Modul 2: Do, 8. März 2019

Villa Fohrde e.V.

Woher kommen die Zutaten für das Frühstück? Was passiert mit defektem Spielzeug? Wie viel Strom verbrauchen wir und woher kommt dieser eigentlich? All das sind Fragen aus dem Kita-Alltag, die Möglichkeiten bieten, um mit Kindern auf Entdeckungsreise zu Nachhaltigkeitsfragen zu gehen.

Kinder wachsen in einer globalisierten und komplexen Welt auf. Sie begegnen in ihrem Alltag vielfach Themen einer nachhaltigen Entwicklung und erleben, wie Erwachsene in ihrer Kita (oder Zuhause) sich mit Nachhaltigkeitsfragen auseinandersetzen. Sie erleben, dass es Dilemmasituationen gibt oder noch keine Lösungsideen für ein Problem. Im Gespräch mit ihnen zeigt sich, dass sich Kinder Gedanken machen, zum Beispiel, woher die Wurst auf ihrem Brot kommt und warum das Licht an und ausgeht, wenn sie auf den Schalter drücken.

ErzieherInnen sind gefordert, Kindern die Auseinandersetzung mit dem Thema Klima- und Ressourcenschutz zu ermöglichen und sie aktiv daran zu beteiligen. Denn um handlungsfähig zu werden, brauchen Mädchen und Jungen Orientierung und Erfahrungsräume auch zu nachhaltiger Entwicklung. Dabei geht es um einen Perspektivwechsel für die bisherige Praxis.

Das Projekt Klima-Kita-Netzwerk lädt Sie ein, gemeinsam mit den Kindern hinter die Dinge zu schauen, zu forschen und Handlungsalternativen zu entdecken.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Über Energiedetektive & Stromfressermonster: Ideen für die Kita-Praxis
- Lernwerkstätten zu den Themen Energie, Ernährung und Ressourcenschutz
- Hintergrundinfos zum Klimaschutz, Tipps rund um Energie im Kita-Alltag
- Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Transfer: Ideen für die eigene Praxis entwickeln
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kitas

Die Fortbildung ist **kostenlos** und besteht aus zwei Modulen: das erste umfasst zwei Tage, das zweite einen Tag. Weitere Informationen finden Sie im [Veranstaltungsflyer](#).

Die Veranstaltung wird aus Projektmitteln gefördert. Deshalb fällt keine Kursgebühr an. Die Verpflegung ist inklusive, eine kostenfreie Übernachtung im Einzelzimmer steht zur Verfügung.

Die Zahl der teilnehmenden Personen ist auf 15 beschränkt. Pro Kita kann eine Person teilnehmen. Anfahrt auf eigene Kosten. Bei kurzfristigen Absagen fallen Rücktrittskosten an.

Anmeldungen bitte schriftlich über das Anmeldeformular unter <https://klima-kita-netzwerk.de/anmelden/> auf unserer Website.

Eine Teilnahme ist nur an dem gesamten Kurs möglich.

Kursleiterin: Meike Lechner, NAJU (Naturschutzjugend des NABU)

Kontakt: Klima-Kita-Netzwerk, Projektregion Ost, c/o NAJU (Naturschutzjugend im NABU)
Karlplatz 7, 10117 Berlin

Tel: 030 652 137 52 40 / Fax: 030 - 65 21 37 52 99 / E-Mail: Meike.Lechler@NABU.de

MATERIALIEN

ökopädNEWS Oktober 2018: Umweltbildung und (Bildung für) Degrowth: Mut zur Wachstumsfrage

ANU Bundesverband e.V.

Die Geschwindigkeit, mit der die globalen Umweltveränderungen im Menschenzeitalter vorstattengehen, erhöht sich. Die größtenteils negativen Folgen sind schon heute spürbar, noch drastischer werden sie für zukünftige Generationen.

Die aktuelle ökopädNEWS Oktober 2018 beschäftigt sich mit dem Thema des grenzenlosen Wachstums in einer begrenzten Welt. Im Blickpunkt werden Bildungsräume jenseits des Wachstums vorgestellt. Außerdem sind weitere Infos zum Thema und aus ANU und den Umweltzentren enthalten.

Die aktuelle ökopädNEWS finden Sie unter www.umweltbildung.de/oekopaednews

Ressourcenbildung für Geflüchtete. Konzepte, Materialien und Praxishinweise zu Energie, Wasser und Abfall.

ANU Bundesverband e.V.

In der neu erschienen Handreichung finden sich Materialien und Hintergrundinformationen für Bildungsveranstaltungen rund um den sparsamen Umgang mit den Ressourcen Energie, Wasser und Abfall. Die Materialien wurden im Rahmen von Schulungen in Asylunterkünften zum Thema Ressourcenschutz mit der Zielgruppe junger Geflüchteter zusammengetragen und von der ANU weiterentwickelt.

Die 146-seitige Sammlung enthält 25 Lerneinheiten, Materialien und weiterführende Hinweise. Sie kann zur Vorbereitung eigener Bildungsveranstaltungen dienen, bereits bestehende Angebote ergänzen oder als Inspirationsquelle für neue Projekte herangezogen werden. Die Erstellung der Handreichung wurde im Rahmen des Projekts Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Die Handreichung finden Sie unter www.umweltbildung.de/Ressourcenbildung_ANU_Handreicherung_2018.pdf

WWF-Broschüre „Unser täglich Brot – Von überschüssigen Brotkranten und wachsenden Brotbergen“

Dies ist eine Studie, in der versucht wird, Ausmaß und Ursachen für die Verschwendung von Brot und Feinen Backwaren im Bäckerhandwerk darzustellen, sowie Handlungsoptionen am Beispiel einer Reihe von Bäckereiunternehmen vorgestellt werden, die Wege entwickelt haben, dieser Verschwendung entgegenzuwirken.

https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Studie-Unser-taeglich-Brot_Von-ueberschuessigen-Brotkranten-und-wachsenden-Brotbergen_Kurzfassung_102018.pdf

IPCC veröffentlicht Sonderbericht über 1,5 °C globale Erwärmung (SR1.5)

Der SR1.5 wurde am 8. Oktober 2018 auf einer Pressekonferenz in Incheon, Südkorea, vorgestellt. Die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (*Summary for Policymakers, SPM*) und den zugrundeliegenden Langbericht finden Sie auf der [IPCC-Webseite zum SR1.5](#). Von der Webseite können Sie eine [deutsche Übersetzung der in der SPM enthaltenen Hauptaussagen](#) herunterladen.

Der SR1.5 wurde auf der 48. IPCC-Plenarsitzung vom 1. bis 5. Oktober 2018 in Incheon, Südkorea, von Vertreter*innen der 195 Mitgliedsstaaten des IPCC Zeile für Zeile verabschiedet. Der Bericht einschließlich der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (SPM) wurde am 6. Oktober 2018 von den Regierungen angenommen.

Weitere Informationen, Links und Downloads auch unter: <https://www.de-ipcc.de/256.php>

Positionspapier für die Nachfolge des Weltaktionsprogramms

Angesichts der globalen Bedeutung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat der Exekutivrat der UNESCO in einer Resolution vom 12. April 2018 entschieden, die Implementierung von BNE weltweit auch nach Ende des Weltaktionsprogramms (WAP; 2015-2019) weiter zu unterstützen.

Das nun veröffentlichte UNESCO-Positionspapier zur inhaltlichen Ausgestaltung eines WAP-Folgeprogramms ab 2020 zeigt nicht nur auf, wie es nach 2019 weitergehen könnte, sondern bündelt BNE auch in den aktuellen Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung ein.

Bis zum 9. November 2018 lädt die UNESCO BNE Engagierte aus aller Welt ein, das Positionspapier zu kommentieren:

<https://secure.unesco.org/survey/index.php?sid=28329&lang=en>

Sie können bis zu drei Anregungen und Vorschläge eingeben. Der Entwurf des Positionspapiers wurde von den UNESCO-Mitgliedsstaaten in Zusammenarbeit mit zahlreichen engagierten BNE Akteuren erarbeitet. Wir freuen uns, wenn auch Sie Ihre Expertise teilen und sich an der Online-Konsultation beteiligen.

Das endgültige Positionspapier soll dem Exekutivrat der UNESCO im April 2019 und der UNESCO-Generalkonferenz im November 2019 zur Verabschiedung vorgelegt werden.

Weitere Informationen zum Positionspapier und der Online-Konsultation finden Sie auf dem BNE-Portal.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Bianca Bilgram, Deutsche UNESCO-Kommission (bilgram@unesco.de), wenden.

Klimaschutz und Emissionshandel als Thema im Unterricht

Um die große gesellschaftliche Herausforderung Umwelt- und insbesondere Klimaschutz als mündiger Bürger verstehen und mitgestalten zu können, ist das Verständnis von wirtschaftlichen Zusammenhängen und Überlegungen eine Voraussetzung.

Anhand des vorliegenden Unterrichtsmaterials können sich Schülerinnen und Schüler mit Ursachen, Herausforderungen und Ansatzpunkten auseinandersetzen, die mit dem Thema Klima bzw. generell Umweltschutz verbunden sind. Dazu wurden 17 Arbeitsmaterialien konzipiert zu den Kapiteln Klimawandel und Klimaschutz, Emissionshandel als ein Instrument der Klimapolitik und Branchen im Blickpunkt: Stahl.

Das Unterrichtsmaterial ist für den Wirtschaftsunterricht ab Jahrgang 9, vorzugsweise Jahrgang 10 konzipiert und kann sowohl an Gesamtschulen als auch an Gymnasien eingesetzt werden.

Begleitend zu den Schülermaterialien ist eine ausführliche Lehrerhandreichung erhältlich.

Das Projekt „Klimaschutz und Emissionshandel als Thema im Unterricht“ wurde in Kooperation zwischen dem Institut für Ökonomische Bildung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (IÖB) und dem Landesinstitut für Schule in Bremen (LIS) mit Unterstützung des Stahlinstituts VDEh durchgeführt.

<http://www.ioeb.de/publikationen/klimaschutz-emissionshandel-als-thema-unterricht-2742>

Wild und wichtig: Warum es Schutzgebiete gibt

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Die Biologische Vielfalt in Deutschland ist stark unter Druck. Gründe dafür sind vor allem die Zerstörung von Lebensräumen und die intensive Nutzung der Landschaft. Unberührte Natur gibt es fast gar nicht mehr in Deutschland.

Schutzgebiete sind eines der wichtigsten Mittel, um Arten und Lebensräume zu erhalten. Unterrichtsvorschläge, Arbeitsmaterialien und eine Bildergalerie für Grundschule und Sekundarstufe stehen zum Download bereit unter www.umwelt-im-unterricht.de/wild-und-wichtig-warum-es-schutzgebiete-gibt

Unterrichtskoffer zu afrikanischer Mode

Über das Thema Mode wird den Schüler/-innen ein differenzierteres Bild des afrikanischen Kontinents, verschiedener kultureller Aspekte und wirtschaftlicher Begebenheiten vermittelt. Es werden unter anderem Themen wie die Baumwollproduktion, die textile Wertschöpfungskette und Fair Trade behandelt. Den Mode-Koffer gibt es in zwei unterschiedlichen Ausführungen, mit altersgerechten Materialien und Übungsvorschlägen für die Grundschule sowie für die Sekundarstufe I und II.

Hauptaugenmerk liegt auf der Kreativität, der Handwerkskunst und dem Entrepreneurship der afrikanischen Modeszene. Dabei wird auch deren Einfluss auf die europäische Modeszene sichtbar. Eine Vielzahl spezifischer Gegenstände – wie ein Fair-Trade-Schuh der äthiopischen Marke Oliberté, eine Halskette von Quazi Design aus Swasiland, ein Faire-Mode-Memo-Spiel sowie Bücher und DVDs – können von Ihnen flexibel im Unterricht eingesetzt werden. Dadurch wird Mode aus afrikanischen Ländern für Ihre Schüler/-innen greifbar gemacht.

GEMEINSAM FÜR AFRIKA verleiht zur Vertiefung der Unterrichtsmaterialien den Mode-Koffer mit haptischem Lernmaterial kostenlos. Nur das Rückporto muss von Ihnen übernommen werden. Weitere Koffer lassen sich über die Homepage des Vereins finden. In jedem Koffer finden Sie drei kompakte Unterrichtsmodule: Mode, Fair Trade und Gender (GS) oder Gender und sexualisierte Gewalt (SEK). Die Module umfassen differenzierte Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter für den praktischen Unterricht, ein Role Model und Projektbeispiele aus afrikanischen Ländern.

<https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/bildungsarbeit/unterrichtsmaterialien/>

Kartenspiel „CHALLENGE accepted“

Im Kartenspiel CHALLENGE accepted werden die persönlichen Herausforderungen aller MitspielerInnen gelöst, indem Jugendliche mit ihren Talenten und Fähigkeiten kreative Ideen zu alltäglichen Problemen und Fragen entwickeln. Gemeinsam werden geniale, skurrile, verrückte oder auch realistische und pragmatische Lösungen für alle 17 Ziele gefunden.

Ihr seid bereit, Herausforderungen anzunehmen, euch gegenseitig zu unterstützen und verrückte, geniale aber auch realistische und pragmatische Ideen zu entwickeln? Dann ist dieses Spiel genau richtig für euch!

Ihr könnt Nationalparke retten, auf unfaire Situationen aufmerksam machen, internationale Partnerschaften organisieren und eurer besten Freundin helfen. Wie das alles möglich ist? Lasst euch von euren MitspielerInnen überraschen – ob Flashmob, Fahrradautobahn oder einfach füreinander da sein, alles ist möglich! Findet die besten Antworten für die Challenges der heutigen Zeit und tragt mit euren Ideen zur Lösung der Global Goals bei!

SpielerInnen-Anzahl: 4 bis 8

Spieldauer: 50 bis 150 Minuten (je nach Spielvariante)

Alter: ab 15 Jahren

Weitere Infos, Spielanleitung und Bestellmöglichkeit unter

[https://www.umweltbildung.at/index.php?](https://www.umweltbildung.at/index.php?id=2692&ADM_CMD_cooluri=1&fbclid=IwAR22gUPjXvyvPONSBMzE7KTcHrHNkY5-1Nsvy0ypxgii7rKKldxljATtJ-8)

[id=2692&ADM_CMD_cooluri=1&fbclid=IwAR22gUPjXvyvPONSBMzE7KTcHrHNkY5-1Nsvy0ypxgii7rKKldxljATtJ-8](https://www.umweltbildung.at/index.php?id=2692&ADM_CMD_cooluri=1&fbclid=IwAR22gUPjXvyvPONSBMzE7KTcHrHNkY5-1Nsvy0ypxgii7rKKldxljATtJ-8)

arte-Film: Die Schule von morgen

Frankreich 2017

Regie: Frédéric Castaignède

Weltweit werden neue pädagogische Modelle erprobt. Von Singapur über Finnland und Frankreich bis in die Vereinigten Staaten gibt die Dokumentation einen Überblick über die besten Systeme und zeigt besonders vielversprechende Experimente. Lehrer, Eltern, Schüler und Forscher veranschaulichen die neuen Methoden und sprechen über Zweifel, Ambitionen und Hoffnungen.

Überall auf der Welt arbeiten Lehrer und Forscher an neuen Schulmodellen und setzen dabei vor allem auf innovative Bildungsmethoden. 2015 war Singapur Spitzenreiter der PISA-Studie. Hauptgrund für diesen Erfolg sind die hohen Investitionen in die Lehrerbildung und das Bildungssystem insgesamt. Ein weiterer Grund für die Erfolge Singapurs ist der Nachhilfeunterricht, in dessen Genuss sehr viele Kinder kommen. Allerdings ist dadurch ein Schultag in Singapur sehr lang und der Druck auf die Schüler enorm hoch; deshalb nahmen sich 27 Jugendliche im Jahr 2015 das Leben. Die Behörden arbeiten jetzt darauf hin, dass den schulischen Leistungen keine zu hohe Bedeutung beigemessen wird. Ganz vorn im PISA-Ranking steht auch Finnland, doch das Bildungsmodell des skandinavischen Landes ist ganz anders: Die finnischen Schultage sind kurz – nur vier bis sechs Stunden – und die Schüler bekommen sehr wenig Hausaufgaben. Im Silicon Valley schicken manche Eltern ihre Sprösslinge in Waldorfschulen, wo die musisch-schöpferische Betätigung großgeschrieben wird und PCs und Tablets nicht erlaubt sind. Die AltSchool setzt in hohem Maße auf die neuen Medien und verspricht ihren Schülern maßgeschneiderten Unterricht. Wie sogenannter umgedrehter Unterricht funktioniert, zeigt sich in einer Gesamtschule im französischen Drancy. Dabei erarbeiten sich die Schüler den Stoff zu Hause und wenden das Gelernte in der Schule an. Auch stellt sich die Frage, ob die Lehrer von Robotertechnik und künstlicher Intelligenz verschont bleiben werden. In Singapur hat eine Forscherin den humanoiden Roboter Nadine entwickelt, der bereits am Empfang einer Schule eingesetzt werden kann.

Der Film ist unter den folgenden Links noch bis **13. November** frei abrufbar:

Teil 1 – Schule und Innovation:

<https://www.arte.tv/de/videos/075778-002-A/die-schule-von-morgen-1-2/>

Teil 2 – Schule und Hirn: <https://www.arte.tv/de/videos/075778-001-A/die-schule-von-morgen-2-2/>

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung: Schülerstipendium 2°Campus – Junge Forscher*innen für den Klimaschutz gesucht

WWF Deutschland und HEINZ-GLAS

vergeben für das Jahr 2019 **20 Stipendienplätze für SchülerInnen zwischen 15 und 19 Jahren**, die sich für MINT-Forschung und Klimaschutz begeistern. Das bundesweite, außerschulische Bildungsformat verbindet aktuelle Forschung mit Klimaschutz und bietet jungen Menschen die Gelegenheit, gemeinsam mit Wissenschaftler*innen für eine klimafreundliche Zukunft zu forschen.

Bewerbungsfrist ist der **03. Dezember 2018**. Weitere Infos unter www.2-grad-campus.de

Ausschreibung: Projektideen zum UNESCO Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die DBU möchte konkrete Vorhaben in Schule, Hochschule und non-formalem Lernen/Jugend unterstützen, die in modellhafter und innovativer Weise Ziele und Maßnahmen des Nationalen Aktionsplanes Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen und zeitgleich Inhalte aus den DBU-Förderthemen berücksichtigen.

Begutachtungsfähige Projektunterlagen können bis zum **14.12.2018** eingereicht werden.

Weitere Infos sowie Antragsbedingungen und -formular unter www.dbu.de